



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Barsbek (BARSB/GV/01/2016)
vom 14.03.2016

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Joachim Gafert

1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd Mordhorst

2. stellv. Bürgermeister

Herr Otto Ruser

Mitglieder

Herr Sven-Christian Belling

Frau Inken Pely

Herr Karl-Heinz Schadt

Herr Joachim Stender

Herr Rainer Untiedt

Protokollführer/in

Herr Wolfgang Griesbach

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sabine Finck

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort, Raum: 24217 Barsbek, Op'n Dörp 13, "Schneekloth's Gasthaus"

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Feuerwehr
7. Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Barsbek BARSB/BV/063/2015
9. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Sanierung der Regenwasserleitungen; 1. Maßnahme Wuhr, Maaskamp, Op'n Dörp
10. Zustimmung zur Verwendung des Gemeindewappens durch die Feuerwehr Probstei Nord
11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet "nördlich der B 502, Mühlenkamp 30-32" BARSB/BV/001/2016
12. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Bau-, Wege-, Natur- und Umweltausschusses aus der Sitzung vom 02.02.2016
- 12.1. Sanierung Einmündung Krüschkamp - Prasdorfer Weg
- 12.2. Erneuerung Banketten Op'n Dörp 18
13. Zustimmung über den Standort für die Aufstellung der TVP Werbe-Geo-Tafel
14. Beschlussfassung über die Empfehlung des Finanzausschusses zur Ausschreibung Strom
15. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gafert eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, damit ist die Tagesordnung genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8				
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0	

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Nissen regt an, neben dem Sachstandsbericht der Feuerwehr auch jeweils einen Sachstandsbericht zum Zweckverband am Sandberg abzugeben. Hier gibt es neben der Feuerwehr auch andere Themen, die die Bürger interessieren. Bürgermeister Gafert erklärt hierzu, dass zwei Gemeindevertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vertreten sind. Soweit es dort um Angelegenheiten geht, die die Gemeinde Barsbek betreffen, wird er diese in seinem Bericht erwähnen. Ansonsten sind die Sitzungen des Zweckverbandes öffentlich, sodass jeder Interessierte herzlich willkommen ist.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.10.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift der Gemeindevertretung vom 26.10.2015 werden nicht vorgetragen, sodass die Niederschrift damit genehmigt ist. Bürgermeister Gafert gibt sodann die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Bericht der Feuerwehr

2. Stellv. Verbandswehrführer Howe berichtet von der Freiwilligen Feuerwehr Probstei Nord. Insbesondere teilt er mit, dass die Gemeinde Barsbek nach der Vorstandswahl die Position eins belegt. Nachdem zunächst auf eine Stundenreduzierung durch die Zusammenlegung der Wehren Barsbek, Krokau und Wisch ausgegangen wurde, kann schon jetzt festgestellt werden, dass der Aufwand eher höher werden wird. Weiter wird ein gebrauchter Rüstwagen vom Kreis Plön übernommen. Der Rüstwagen ist für den Katastrophenschutz ausgerüstet, die Feuerwehr ist damit erheblich besser aufgestellt. Insbesondere kann damit bei Verkehrsunfällen auf der B 502 eine bessere Unterstützung geleistet werden. Das Fahrzeug ist geländegängig und kann damit auch wesentlich einfacher auf landwirtschaftlichen Wegen oder auch bei starkem Schneefall eingesetzt werden. Der Einbau der Digitalfunkgeräte wird in

diesem Jahr beginnen. Zunächst wird jedoch zweigleisig gefahren, was bedeutet, dass auch das analoge Funkgerät in Nutzung bleibt, bis alle Fahrzeuge auf den Digitalfunk umgestellt sind.

Bürgermeister Gafert fragt, ob die Feuerwehr die Gemeinde weiterhin bei der Organisation der gemeindlichen Veranstaltungen unterstützen wird, Herr Howe sichert das zu. Sodann wünscht Bürgermeister Gafert der neu gegründeten Feuerwehr eine glückliche Hand für die Bewältigung der künftig anstehenden Aufgaben.

Bürgermeister Gafert teilt weiter mit, dass Herr Peter Ruser stellvertretender Wehrführer in der Freiwilligen Feuerwehr Barsbek war. In der neuen Feuerwehr ist Herr Ruser zwar noch ohne Amt, aber aus dem Ehrenamt der Gemeinde Barsbek muss er nun entlassen werden. Bürgermeister Gafert spricht Herrn Ruser seinen Dank und seine Anerkennung aus und überreicht sodann die Entlassungsurkunde.

TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters

Bürgermeister Gafert berichtet über folgende Themen:

- Es liegt die Beschwerde einer Bürgerin vor, dass am Tag der Entsorgung der gelben Säcke immer wieder einige durch starken Wind durch die Gegend fliegen und dabei aufreißen und der ganze Plastikmüll dann verteilt wird. Er appelliert an alle Bürger, die gelben Säcke z.B. am Zaun festzumachen, damit so etwas nicht mehr passiert. In dem Zusammenhang teilt Bürgermeister Gafert mit, dass das Land Schleswig-Holstein in Erwägung zieht, Mülltonnen für den Plastikmüll im gesamten Land einzuführen.
- Nach einer Untersuchung der Regenwasserkanäle in Barsbek hat sich ein immenser Sanierungsbedarf mit Kosten in Höhe von voraussichtlich 1,2 Millionen Euro ergeben. Die Sanierung soll deshalb abschnittsweise erfolgen, bereits in 2016 sind Mittel im Haushalt eingestellt, sodass in diesem Jahr mit Schäden in den Straßen Maaskamp, Wuhr und Op`n Döörp begonnen wird. In dem Zusammenhang teilt Bürgermeister Gafert mit, dass die Gemeinde Mitglied im Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV) ist und die Straßen in diesem Jahr mit einer Sanierung dran wären. Er hat im Einvernehmen mit dem SUV die Grundsanierung um 6 Jahre nach hinten verschoben. Bis dahin sollte die Sanierung der Regenwasserleitungen abgeschlossen sein. Der SUV hat darauf hingewiesen, dass bei Straßenaufbrüchen eine Setzungszeit von zwei Jahren erforderlich ist, bis eine Grundsanierung des Asphalts erfolgen kann.
- Die Straßenlampen in der Straße Wuhr sind bereits 45 Jahre und im Mühlenkamp 60 Jahre alt. Geplant ist eine Umstellung auf LED. Bei Reparaturen wurde bereits eine Umstellung auf LED vorgenommen, Bürgermeister Gafert bittet um Rückmeldungen, wie die neue Beleuchtung gefällt. Ein Austauschen aller Lampenköpfe mit der Umstellung auf LED würde ca. 3.800,- € kosten. Das Thema wurde zunächst an den Bauausschuss verwiesen.
- Der neu gegründete Zweckverband am Sandberg wartet nun auf den Baubeginn des Feuerwehrgerätehauses. Alle Beteiligten sind hochmotiviert, allerdings gibt es durch erhebliche Mehrkosten noch einen Verzug in der Ausführung. Herr Stender ergänzt die Ausführungen von Bürgermeister Gafert. Die Mehrkosten sind entstanden, weil bei der Planung am Feuerwehrgebäude gewisse Grundanforderungen nicht berücksichtigt wurden. Statt der geplanten 1,6 Millionen Euro liegen die Kosten nunmehr ca.

30 % darüber. Die Planung wird nun noch einmal gegengeprüft, bevor es weitergehen kann.

- Die von der Gemeinde beschlossene Lärmschutzmaßnahme an der B 502 wurde bei der Verkehrsaufsicht des Kreises sowie beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr eingereicht. Eine Genehmigung liegt jedoch noch nicht vor.
- Bürgermeister Gafert teilt mit, dass es Fördergelder für den Umbau auf behindertengerechte Bushaltestellen gibt. Eine Umstellung ist dringend erforderlich und sollte baldmöglichst in Angriff genommen werden.
- Zum Thema frackingfreie Probstei gibt es am 22.03.2016 eine Informationsveranstaltung im Lutterbeker.
- Die Aktion „Saubere Gemeinde“ findet am 19.03.2016 statt.

Herr Mordhorst berichtet vom Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport. Die in diesem Jahr geplante Reise wird stark nachgefragt, es gibt bereits eine Warteliste. Das gleiche gilt für die geplante Musical-Fahrt. Am 16.04.2016 findet ein Aktionstag Spielplatz statt. Es geht hier auch um Beanstandungen des TÜV zu den Spielgeräten.

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Barsbek
Vorlage: BARSB/BV/063/2015**

Bürgermeister Gafert bittet Herrn Stender den Haushalt in Vertretung von Frau Finck vorzustellen. Herr Stender erklärt, dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig die Zustimmung zum Haushalt 2016 empfohlen hat. Sodann verliest er die Sitzungsvorlage zu diesem Punkt. Nachfragen gibt es keine, sodass die Gemeindevertretung folgenden Beschluss fasst:

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie dem Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Sanierung der Regenwasserleitungen; 1. Maßnahme Wuhrt, Maaskamp, Op'n Dörp

Bürgermeister Gafert erklärt, dass dieses Thema bereits mehrfach intensiv beraten wurde. Es ist nunmehr der Ingenieurvertrag zu schließen, damit die Sanierungsmaßnahmen für den ersten Bauabschnitt starten können. Er verweist in dem Zusammenhang auf das Ingenieurhonorar auf Seite 14 der Anlage 2. Das Honorar entspricht jedoch den Vorschriften der

Honorarordnung für Architekten und Ingenieure und würde dementsprechend bei jedem Büro in der Höhe anfallen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Ingenieurvertrag zur Sanierung der Regenwasserkanalisation im ersten Bauabschnitt zu.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Zustimmung zur Verwendung des Gemeindewappens durch die Feuerwehr Probstei Nord

Bürgermeister Gafert erläutert kurz das Wappen der Freiwilligen Feuerwehr Probstei Nord. Bei der Gestaltung sind alle drei Gemeinden berücksichtigt worden, es ist wirklich sehr gut gelungen. Um offiziell genutzt werden zu können, müssen nun alle drei Gemeindevertretungen dem Wappen zustimmen. 2. stellvertretender Verbandswehrführer Howe ergänzt, dass das Wappen auf die Ausgehuniform, den Pullovern, Jacken, Hemden und selbstverständlich auch auf die Fahrzeuge kommt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Wappen der Freiwilligen Feuerwehr Probstei Nord zu.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet "nördlich der B 502, Mühlenkamp 30-32"
hier: Erneuter Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: BARSB/BV/001/2016**

Herr Griesbach erläutert die Planung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für den Bereich Mühlenkamp 30-32 ausführlich. Der Plan wurde zwar bereits im Entwurf beschlossen und zur Offenlegung bestimmt, aber im Nachhinein wurde mit der Investorin vereinbart, dass die Straßenverkehrsflächen doch als öffentliche Straßenverkehrsflächen festgesetzt werden sollen. Der Ausbau der Straße erfolgt dann auf Kosten der Investorin. Nach Fertigstellung und Abnahme der Bauleistungen wird die Straße kosten- und lastenfrei auf die Gemeinde übertragen. Der Planentwurf ist nun entsprechend überarbeitet worden. Weiterhin wurde von einer Privatperson angeregt, insbesondere die Höhenfestsetzungen für die Gebäude und die Grünflächenfestsetzungen in Richtung Norden zur freien Landschaft zu ändern. Der Bauausschuss hat bereits darüber beraten und empfohlen, diesen Anregungen nicht zu folgen, weil der Höhenversatz von der B 502 bis zum hinteren Bereich der Grundstücke nur geringfügig ist und die Eingrünung zur freien Landschaft als erforderlich angesehen wurde. Der Bebauungsplan wurde diesbezüglich also nicht geändert. Es sollte nun der

vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen und erneut zu Offenlegung bestimmt werden.

Fragen werden zur Planung nicht mehr gestellt, sodass die Gemeindevertretung folgenden Beschluss fasst:

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Beratung noch zu überarbeitenden Fassung und bestimmt diesen zur Offenlegung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Beratung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt. Das Planverfahren ist nach § 13 a Baugesetzbuch durchzuführen.
2. Die Planunterlagen sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich auszulegen. Die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Bau-, Wege-, Natur- und Umweltausschusses aus der Sitzung vom 02.02.2016

TO-Punkt 12.1: Sanierung Einmündung Krüschkamp - Prasdorfer Weg

Bürgermeister Gafert erläutert kurz die verkehrliche Situation im Kurvenbereich der Ortsausfahrt in Richtung Prasdorf an der Abfahrt Krüschkamp. Der Bereich wurde schon oft mit Schotter ausgebessert, aber das hält leider nur kurz. Die Bürger haben nun gemeinsam mit dem Bauausschuss einen Vorschlag entwickelt, der auch langfristig selbst beim Befahren mit Schwerlastverkehr halten soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf Empfehlung des Bauausschusses eine geeignete Maßnahme im Kurvenbereich an der Einmündung zur Straße „Krüschkamp“ durchzuführen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12.2: Erneuerung Banketten Op'n Dörp 18

Bürgermeister Gafert erklärt, dass im Bereich der Parkzone Op`n Dörp 18 die Bankette kaputt gefahren wird, weil landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKW die Bankette zum Ausweichen nutzen. Der Bauausschuss hat sich mit dem Thema befasst und vorgeschlagen, Rasengitterstein im Bereich der Bankette zu setzen. Herr Ruser ergänzt, dass der Sanierungsbedarf wohl an mehr als 10 m vorhanden ist. Kosten sind für diese Maßnahme noch nicht ermittelt, aber die Maßnahme muss nun zeitnah durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Bereich der Bankette Op`n Dörp 18 Rasengittersteine zu setzen, damit die Bankette dauerhaft und auch beim Befahren mit Schwerlastverkehr hält.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Zustimmung über den Standort für die Aufstellung der TVP Werbe-Geo-Tafel

Bürgermeister Gafert teilt mit, dass für die Aufstellung von Werbetafeln für die Probstei Fördermittel beantragt worden sind. Der Bauausschuss hat den geplanten Standort der Tafel im Bereich des Grundstücks Neddellsthörn 1 bereits begutachtet. Der exakte Standort muss allerdings noch festgelegt werden, denn es darf dadurch nicht zu Sichtbehinderungen kommen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschaffung und Aufstellung der Werbetafel für die Probstei am Standort Neddellsthörn 1 zu.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beschlussfassung über die Empfehlung des Finanzausschusses zur Ausschreibung Strom

Bürgermeister Gafert berichtet von der bevorstehenden amtsweiten Ausschreibung zur Stromversorgung. Der Finanzausschuss hat sich bereits mit dem Thema befasst. Es ist nun zu entscheiden, ob für Barsbek Graustrom oder Ökostrom ausgeschrieben werden soll. Dabei wird noch differenziert zwischen der Stromversorgung der Liegenschaften und der Straßenbeleuchtung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an der amtsweiten Ausschreibung für die Stromversorgung zu beteiligen. Es soll sowohl für die Liegenschaften als auch für die Straßenbeleuchtung die Versorgung mit Ökostrom ausgeschrieben werden.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor.

gesehen:

Gafert
- Bürgermeister -

Griesbach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -